

Umstrittenes BAG-Internet-Monitoring

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Fisio active**

Band (Jahr): **42 (2006)**

Heft 6

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-929738>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

News

Treffen zum Locked-in-Syndrom

Am Samstag, 28. Oktober 2006, findet im Schweizer Paraplegiker-Zentrum Nottwil zum ersten Mal in der Schweiz ein Treffen von PatientInnen, Angehörigen und Betreuungspersonen von Locked-in-Syndrom-Betroffenen statt. Das Locked-in-Syndrom bedeutet die vollständige Lähmung des Körpers bei geistiger Gesundheit. Die Physiotherapie spielt in der Rehabilitation eine bedeutsame Rolle. Anlässlich des Treffens soll ein Austausch untereinander wie auch mit Fachpersonen ermöglicht werden. Informationen erhalten Sie bei Hans Schwegler, Leiter Logopädie, Telefon 041 939 58 92, E-Mail: hans.schwegler@paranet.ch

Krankenversicherung: Mehr Transparenz für die Versicherten

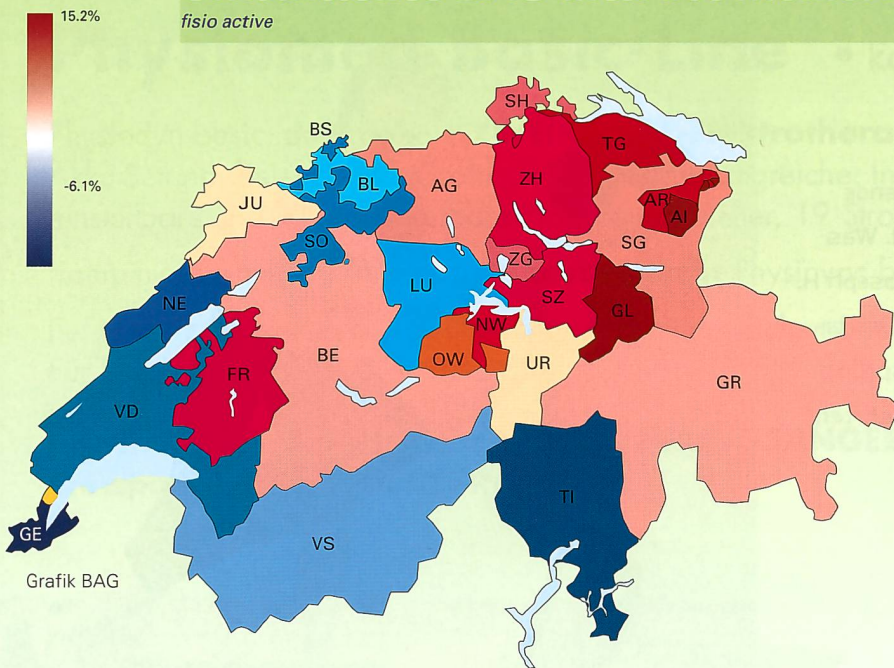
Erstmals veröffentlicht das Bundesamt für Gesundheit (BAG) die Bilanz und Erfolgsrechnung der einzelnen Krankenversicherer. Damit wird mehr Transparenz über die finanzielle Situation der Versicherer geschaffen. Zugleich werden die jährlichen Aufsichtsdaten der Obligatorischen Krankenpflegeversicherung (OKP) publiziert. Dies ermöglicht interessierten Personen, sich ein detailliertes Bild über die finanzielle Situation der einzelnen Versicherer zu machen und die Zahlen miteinander zu vergleichen.

Infos: www.bag.admin.ch

3. Schweizerischer Kongress für Gesundheitsökonomie und Gesundheitswissenschaften

Zum aktuellen Thema: «Auf der Suche nach dem optimalen Gesundheitssystem» findet am 27. Oktober im Inselspital Bern ein wissenschaftlicher Kongress statt. Neben Referaten von diversen Professoren zu Gesundheitssystemen aus der ganzen Welt finden Parallelveranstaltungen wie Expertengespräche, Workshops und Plenardiskussionen statt.

Infos: www.msds.ch



Physiotherapie, Zu-/Abnahme der Bruttokosten pro Versicherten, Jan.–Juni 2006, Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %.

Die Entwicklung der Gesundheitskosten ist wichtige Datenbasis für die Tarifverhandlungen in der Physiotherapie. Doch die Zahlen im neuen BAG-Internet-Monitoring werden kritisiert.

Seit Anfang 2006 publiziert das BAG auf seiner Website dreimonatlich die Kostenentwicklung in der obligatorischen Krankenversicherung. Ziel des auf dem Datenpool von Santésuisse basierenden Monitorings ist mehr Transparenz unter den Akteuren im Gesundheitswesen. Die Daten werden sowohl grafisch wie tabellarisch dargestellt. Sie ermöglichen, gesamthaft oder nach Kostengruppen aufgeteilt, Schlüsse über den Jahresverlauf sowie neu auch einen Dreijahresvergleich. Möglich sind zudem sowohl interkantonale Vergleiche wie Vergleiche einzelner Kantone mit den gesamtschweizerischen Zahlen.

Stagnieren die Gesundheitskosten tatsächlich?

Die neusten Zahlen über das zweite Quartal 2006 (Januar bis Juni) erschienen am 8. September (vgl. Grafik). Bei den physiotherapeutischen Leistungen stiegen

die Kosten im Vergleich zur entsprechenden Vorjahresperiode gesamtschweizerisch um 0,1 Prozent. Den grössten Anstieg der Bruttokosten hatte der Kanton Appenzell Innerrhoden mit 12,8 Prozent, den niedrigsten Wert weist der Kanton Genf mit einer Abnahme um 8,7 Prozent auf. Zum Vergleich: Die Gesamtkosten sanken in derselben Periode gegenüber dem Vorjahr gesamtschweizerisch um 0,2 Prozent. Besonderes Aufsehen erregten die BAG-Zahlen Mitte September: Wie der Tagesanzeiger am 12. September berichtete, ist die damals eruierte Stagnation der gesamten (!) Gesundheitskosten mit Vorsicht zu geniessen. Angesichts der laufenden Tarifverhandlungen würden einige Spitäler Rechnungen zurückhalten, was die Statistik verfälsche. In diesem Sinne darf man auf die Zahlen des nächsten Quartals besonders gespannt sein... www.bag.admin.ch/aktuell

Galexis

procamed
defibrillator.ch
ZOLL

sedorama

mediwar ag
Medizin- und Rehabilitationstechnik

Waldmann
ENGINEER OF LIGHT.

Ä K **ÄRZTEKASSE**
CAISSE DES MÉDECINS
C M **CASSA DEI MEDICI**

Triamun

WIEGAND
switzerland

MCS
parametrix

AVAYA
COMMUNICATIONS
AT THE HEART OF BUSINESS

MAQUET

... und über 400 weitere renommierte
Aussteller erwarten Sie.

24.-27. Oktober 2006



2006

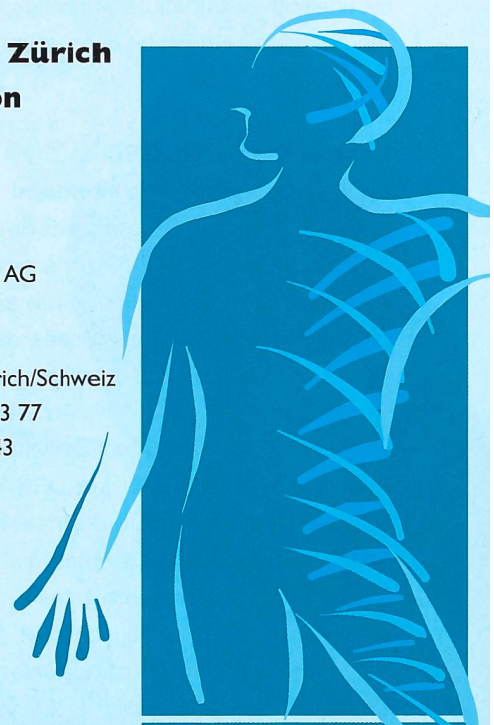


www.ifas-messe.ch

29. Fachmesse für Arzt- und Spitalbedarf

**Messezentrum Zürich
Zürich-Oerlikon**

Reed Messen (Schweiz) AG
Bruggacherstrasse 26
Postfach 185
CH-8117 Fällanden-Zürich/Schweiz
Phone +41 (0)44 806 33 77
Fax +41 (0)44 806 33 43
info@ifas-messe.ch
www.ifas-messe.ch



IFAS 2006